VOLLVERSAMMLUNG DES REGIONALJUGENDKONVENTES DER EVANGELISCHEN JUGEND MÜNCHEN SÜDOST 15.11.2020

BESCHLUSS

Antrag 1 - Änderung der Geschäftsordnung des Regionaljugendkonventes der Region Südost der Evangelischen Jugend im Dekanat München

Die Vollversammlung des Regionaljugendkonventes (RJKo) der Region München-Südost möge eine Überarbeitung der Geschäftsordnung des RJKo beschließen, sodass diese zur nächsten Wahl in Kraft treten kann. Die Besetzungen der Regionaljugendkammer (RJKa) und des Leitenden Kreises (LK) müssen laut der Änderung nicht mehr aneinander gebunden sein. Zudem soll die Größe des Leitenden Kreises von vier auf drei Personen reduziert werden

Begründung:

Wir möchten die Rahmenbedingungen der RJKa und des LKs neu gestalten, sodass die von der OEJ definierten Aufgaben besser wahrgenommen und ausgefüllt werden können. Da die Arbeitslast dieser Gremien immer größer wird und wir die Qualität weiterhin sicherstellen möchten, ist es notwendig die Aufgaben in Zukunft klar zu trennen. Wir möchten eine nachhaltige Jugendarbeit bei uns im Prodekanat schaffen, in der mehr junge Jugendleiter*innen ihren Platz finden können. Dafür ist es notwendig die Arbeitslast zu verteilen. Die Aufgaben des Leitenden Kreises und der Kammer sind in den jeweiligen GOs definiert und sollen sich jetzt weiter unter der OEJ einordnen.

Der **Leitende Kreis** soll aus der Mitte des Regionaljugendkonventes (RJKo) gewählt werden, diesen vorbereiten und zwischen den Tagungen vertreten. Weiter können die Leitenden Kreise gemeinsam für ein Gemeinschaftsgefühl der Ehrenamtlichen zwischen den Konventen sorgen. Mit dem Wachsen des RJKo in den letzten Jahren sind auch die Aufgaben des LKs gestiegen. Diesen Aufgaben neben der stetigen Kammerarbeit gerecht zu bleiben erwies sich als immer schwieriger.

Die Aufgaben der **Kammern** sind die Vertretung der Belange der evangelischen Jugendarbeit im Prodekanatsbezirk. Ihre besondere Aufgabe

besteht darin, Verbindungen zwischen den verschiedenen Formen der gemeindlichen, übergemeindlichen und ROSSO-Jugendarbeit herzustellen und für den weiteren Aufbau der Jugendarbeit im Prodekanatsbezirk und ROSSO Sorge zu tragen. Die Kammer soll Entscheidungen über Konzeptions-, Planungs- und Strukturfragen der Jugendarbeit im Prodekanatsbezirk tragen. Weitere Aufgaben sind: kritische Begleitung der Arbeit des*der hauptberuflichen Jugendreferent*in und der*des Prodekanatsjugendpfarrer*in, Verteilung der für die Jugendarbeit im Prodekanatsbezirk zur Verfügung stehenden Gelder und anderer Mittel und die Erstellung von Rahmenrichtlinien für ihre Verwendung, Planung gemeinsamer Aktionen und Veranstaltungen sowie die Fortbildung der Mitarbeitenden. Genauere Abläufe und Zuweisungen können hierfür in den Geschäftsordnungen der einzelnen Kammern wiedergefunden werden. Unter der Arbeitslast der letzten Jahre hat beispielsweise die Vernetzungsarbeit zwischen den Gemeinden stark gelitten. Dieser und vielen anderen Aufgaben besser nachgehen zu können soll die Gremien- und somit Arbeitsteilung dienen.

Antragssteller*innen: Katinka Wöhling, Katharina Schrempff, Lorenz Gruzlewski, Elisabeth Zahn
Adressat*innen: Vollversammlung des Regionaljugendkonventes der Region München-Südost
Abstimmung: **15 Ja** **0 Nein** **0 Enthalten**